



CDU-Beiratsfraktion Walle

Antrag der Beiratsfraktion der CDU
für die Sitzung des Beirates Walle, am 10.11.2022

Geflüchtete waren und sind in Walle willkommen, gleichwohl gilt es auch mit hiesigen Ressourcen Haus zu halten!

Der Beirat möge beschließen:

1. Der Beirat Walle ist stolz auf den Umstand, dass der Stadtteil bereits seit vielen Jahren als ein sicherer Zufluchtsort für Menschen mit unterschiedlichster Herkunft und u. U. auch Fluchthistorie dient. Er ist davon überzeugt, dass Walle auch in Zukunft und abseits der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtungen seinen solidarischen Beitrag unter den Stadtteilen Bremens bei der Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen leisten kann und wird.
2. Der Beirat Walle dankt im Zuge dessen ausdrücklich den Menschen im Stadtteil, die sich haupt- und ehrenamtlich bei der Versorgung, Beherbergung und Integration von zu uns geflüchteten Menschen engagieren. Er wird auch in Zukunft seinen Teil dazu beitragen, um ihr Wirken im Stadtteil nach Kräften zu unterstützen.
3. Der Beirat Walle verschließt gleichwohl keineswegs die Augen vor den wachsenden Herausforderungen, die mit der kontinuierlichen Neuaufnahme und Versorgung von zu uns flüchtenden Menschen verbunden sind. Bereits politisch beschlossene, zusätzliche Aufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete, wie etwa an der Holsteiner Straße oder in der Überseestadt, sind hierbei keineswegs dazu geeignet, um die Situation im Stadtteil nachhaltig zu entspannen bzw. die hohe Aufnahme- und Integrationsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung weitergehend zu stärken.
4. Der Beirat Walle wendet sich vor diesem Hintergrund daher direkt an die zuständige Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und fordert diese dazu auf
 - a. von einer parallelen Belegung der neu zu errichtenden Leichtbauhallen an der Birkenfelsstraße und den bereits bestehenden Zelten an der Herzogin-Cecilie-Allee in der Überseestadt abzusehen;
 - b. von einer prioritären Nutzung von Schulturnhallen im Stadtteil Walle als Flüchtlingsunterkunft abzusehen;
 - c. den Beirat Walle in etwaige Überlegungen und anschließende Maßnahmen zur zusätzlichen Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtteil im Vorwege einzubinden und dessen Votum hierbei entsprechend zu gewichten.



CDU-Beiratsfraktion Walle

Begründung:

Der Stadtteil Walle hat bereits in den Jahren 2015/16 große Kraftanstrengungen bei der kurzfristigen Unterbringung von zu uns geflüchteten Menschen unternommen. Die überaus offene und zugewandte Art und Einstellung der hier lebenden Menschen haben dies erst ermöglicht. Seither ist der Zustrom an schutzsuchenden Menschen zu uns nach Bremen aber keineswegs versiegt. Der im Februar dieses Jahres unvermittelt über die Bevölkerung in der Ukraine hereingebrochene Angriffskrieg Russlands sorgt nun zusätzlich dafür, dass Menschen ihre Heimat schweren Herzens verlassen müssen.

Das Land Bremen und damit auch unser Stadtteil Walle werden auch in Zukunft ihr Möglichstes dazu beitragen, dass Geflüchtete hier bei uns Schutz und Unterkunft erhalten. Die fortwährende Akzeptanz sowie das tatkräftige Engagement unserer hiesigen Bevölkerung sind hierbei Grundvoraussetzung. Eine klug agierende Politik, auf Stadtteil- wie auf Landesebene, ist sich dessen sowie der endlichen Ressourcen eines jeden Gemeinwesens bewusst. Es gilt im Zuge dessen daher, die Bevölkerung bei jedweden Entscheidungen sprichwörtlich mitzunehmen, im Vorwege zu erklären, aktiv für Maßnahmen zu werben und Einwände aus der Bevölkerung ernst zu nehmen.

Kerstin Eckardt und Fraktion der CDU